

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



DR. ANDREAS ECKERT
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens fortlaufend überwacht und beratend begleitet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Konzerns unterrichtet.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wurde auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen regelmäßig vom Vorstandsvorsitzenden über aktuelle Entwicklungen und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert. Zudem fand ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstandsvorsitzenden zu Fragen der Strategie, der Planung, der allgemeinen Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Regelkonformität des Unternehmens statt.

Für die Zusammensetzung des Gremiums hat der Aufsichtsrat Kompetenzen festgelegt und ein Kompetenz- und Fachkenntnisprofil erstellt, das die unternehmensspezifische Situation widerspiegelt. Der Stand der aktuellen Umsetzung wird in der Erklärung zur Unternehmensführung offengelegt. Diese ist auf der Internetseite der Gesellschaft einsehbar.

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum neun Sitzungen des Gesamtaufichtsrates statt, davon fünf in Präsenzform und vier als Videokonferenzen. Soweit zwischen den Sitzungen erforderlich, wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren herbeigeführt. Im Geschäftsjahr 2025 wurden in dieser Form zwei schriftliche Beschlüsse gefasst. Der Vergütungsausschuss tagte im Berichtszeitraum achtmal, davon fand eine Sitzung in Präsenzform und sieben als Videokonferenzen statt. Der Nominierungsausschuss kam fünfmal zusammen, davon erfolgten drei Sitzungen in Präsenzform und zwei als Videokonferenzen. Der Prüfungsausschuss tagte zwölfmal, davon einmal in Präsenzform und elfmal per Videokonferenz. Sofern erforderlich, hat der Aufsichtsrat Zustimmungen auch im schriftlichen Verfahren erteilt. Beschlüsse von grundlegender Bedeutung erfolgten entweder auf der Basis aussagekräftiger Unterlagen oder einer direkten Erörterung mit dem Vorstand. Die Teilnahmequote bei den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 98 %, bei den Sitzungen des Prüfungsausschusses, des Vergütungsausschusses und des Nominierungsausschusses jeweils bei 100 %.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Sitzungsteilnahme in individualisierter Form offengelegt.

Aufsichtsratsmitglieder	Aufsichtsrat	Teilnahmequote Aufsichtsrat	Prüfungs- ausschuss	Vergütungs- ausschuss	Nominierungs- ausschuss
	Videokonf.: 4 Präsenz: 5		Videokonf.: 11 Präsenz: 1	Videokonf.: 7 Präsenz: 1	Videokonf.: 2 Präsenz: 3
Dr. Andreas Eckert (Vorsitzender)	9/9	100%			
Prof. Dr. Helmut Grothe (stellv. Vorsitzender)	9/9	100%	12/12	8/8	5/5
Paola Eckert-Palvarini	8/9	89%			
Dr. Edgar Löffler	9/9	100%		8/8	5/5
Jutta Ludwig	9/9	100%			
Albert Rupprecht	9/9	100%	12/12		
Teilnahmequote Gesamt		98%	100%	100%	100%

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Im Vordergrund der Beratungen des Gesamtaufwichtsrates standen die folgenden Schwerpunktthemen:

In der Sitzung am 28. Januar 2025 informierte der Vorstand insbesondere über die vorläufigen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2024, die wirtschaftliche Lage und den aktuellen Stand wesentlicher Projekte. Der Aufsichtsrat befasste sich außerdem mit der Weiterentwicklung des bestehenden Risikomanagementsystems sowie mit der im Rahmen der Corporate Governance abgegebenen Erklärung zur Unternehmensführung und dem Nachhaltigkeitsbericht.

Im Mittelpunkt der Sitzung am 21. Februar 2025 stand der von der Gesellschaft berichtete Cyberangriff sowie die Evaluierung von Gegenmaßnahmen und Auswirkungen auf das laufende Geschäft sowie den Jahresabschluss 2024.

Wesentlicher Gegenstand der Sitzungen am 25. März 2025 und 10. April 2025 bildete die Prüfung der Jahresabschlüsse und des zusammengefassten Lageberichts für den Konzern und die Gesellschaft sowie des Vergütungsberichts. Überdies informierte der Vorstand zum Stand der aktuellen Projekte. Darüber hinaus wurde der Risikobericht der Gesellschaft, in dem die wichtigsten Risikopositionen sowie das Risikomanagement im Konzern beschrieben sind, genehmigt. Mit Blick auf die ordentliche Hauptversammlung am 18. Juni 2025 erfolgte überdies die Zustimmung zum Entwurf der Tagesordnung der Hauptversammlung.

Im Mittelpunkt der Sitzung am 18. Juni 2025 stand die Vorbereitung der Hauptversammlung.

In der Aufsichtsratssitzung am 6. August 2025 beschäftigte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der Vertriebsstrategie von GalliaPharm® in China und Japan, dem Geschäftsbereich Auftragsentwicklungs- und Auftragsherstellung (CDMO) sowie möglichen Auswirkungen von Zöllen auf die Geschäftsentwicklung.

Schwerpunkte der Sitzung am 10. Oktober 2025 waren die Vorstellung und Verabschiedung des Budgets für die Geschäftsjahre 2026–2030 sowie die Präsentation der vorläufigen Geschäftszahlen für das 4. Quartal 2025. Gegenstand der Erörterungen war die strategische Weiterentwicklung der Segmente Medical und Isotope Products. Nach ausführlicher Befassung mit Corporate-Governance-Themen haben Vorstand und Aufsichtsrat darüber hinaus die aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG beschlossen. Ein weiteres Thema war die jährliche Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats.

In seiner Sitzung am 12. Dezember 2025 befasste sich der Aufsichtsrat mit strategischen Optionen im Segment Medical.

Im Mittelpunkt der Sitzung am 22. Dezember 2025 stand die Diskussion zur strategischen Weiterentwicklung eines therapeutischen Radioisotops innerhalb des Segments Medical.

Weitere Themenschwerpunkte waren Personalveränderungen im Vorstand, wie das planmäßige Ausscheiden von Frank Yeager aus dem Vorstand zum Jahreswechsel.

AUSSCHUSSARBEIT

Vergütungsausschuss

Dem Vergütungsausschuss gehören an:

- Dr. Edgar Löffler
- Prof. Dr. Helmut Grothe

Der **Vergütungsausschuss** tagte im Berichtszeitraum achtmal und befasste sich dabei insbesondere mit den Vorstandsverträgen und der Prüfung der Prämien- und Tantiemeansprüche. Der Ausschuss erstellte für den Aufsichtsrat einen internen (vertikalen) Vergleich. Dieser analysierte das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft der Gesellschaft einschließlich der mit ihr verbundenen Unternehmen unter Berücksichtigung der zeitlichen Entwicklung. Ferner erstellte der Vergütungsausschuss einen externen (horizontalen) Vergleich, bei dem Unternehmen aus einer „Peer Group“ in den Blick genommen wurden und sprach daraufhin eine Empfehlung aus. Er prüfte den Vergütungsbericht und empfahl dem Aufsichtsrat die Billigung.

Prüfungsausschuss

Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- Albert Rupprecht (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Helmut Grothe

Der **Prüfungsausschuss** erfüllt die Anforderungen der §§ 100 Abs. 5, 107 Abs. 4 S. 3 AktG, wonach mindestens ein Mitglied über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung verfügen muss, und wonach die Mitglieder in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut sein müssen.

Der Prüfungsausschuss ist im Geschäftsjahr 2025 zwölfmal zusammengekommen. Der Ausschuss unterstützte den Aufsichtsrat bei der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und befasste sich intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss, dem Halbjahresbericht, dem gesonderten nichtfinanziellen Bericht sowie mit der methodischen Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems. Prüfungsstrategie, -planung, -ergebnisse und -qualität waren Gegenstand mehrerer Sitzungen. Der Ausschuss und die Abschlussprüfer haben, wie es das Gesetz vorsieht, die Unabhängigkeit der Prüfer fortlaufend überwacht und sich die Nichtprüfungsleistungen zur Genehmigung vorlegen lassen. Gegenstand weiterer Sitzungen waren insbesondere die Überwachung der Wirksamkeit der Kontrollfunktionen (insbesondere Compliance, internes Kontrollsystems Risikomanagementsystems und internes Revisionssystem). Auswirkungen der Cyberattacke und Gegenmaßnahmen sowie neue Anforderungen gemäß CSRD hinsichtlich der Berichterstattung zu den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) wurden ebenfalls diskutiert. Im Berichtszeitraum erfolgte eine umfangreiche, externe Evaluierung des Risikomanagementsystems. Die Ergebnisse dieser Beurteilung sowie daraus abgeleitete Weiterentwicklungsbedarfe wurden dem Gesamtaufsichtsrat zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nahmen darüber hinaus regelmäßig an Fortbildungen teil. Schulungsschwerpunkte waren im Berichtszeitraum die Themen Nachhaltigkeit und Risikoanalyse. Dazu zählten insbesondere regulatorische Anforderungen der CSRD/ESRS, Wesentlichkeitsanalyse und Taxonomieberichterstattung.

Nominierungsausschuss

Dem Nominierungsausschuss gehören an:

- Dr. Edgar Löffler
- Prof. Dr. Helmut Grothe

Der **Nominierungsausschuss** hat 2025 fünf Sitzungen abgehalten. Er befasste sich eingehend mit der Umstrukturierung im Vorstand zum 1. Januar 2026. Darüber hinaus wurde die Planung für die Vorstandsentwicklung ab dem Jahr 2025 und die folgenden Jahre weiterentwickelt.

Über die Arbeit in den Ausschüssen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend unterrichtet.

LEITLINIEN DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich auch im Berichtsjahr mit der Weiterentwicklung der Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Corporate Governance) und berücksichtigte dabei den Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner Fassung vom 28. April 2022. Am 3. Dezember 2025 wurden vom Vorstand und Aufsichtsrat eine neue Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Weitere Details zur Corporate Governance finden Sie im Corporate-Governance-Bericht des Konzerns, der im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung auf der Webseite veröffentlicht ist. Im Berichtsjahr bestanden keine Interessenkonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsrates.

EFFIZIENZPRÜFUNG

Der Aufsichtsrat beurteilt regelmäßig, wie wirksam er als Organ insgesamt ist und wie seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Im September 2025 erfolgte eine umfangreiche Überprüfung. Die Ergebnisse wurden im Oktober 2025 im Aufsichtsrat diskutiert. Wesentliche Defizite wurden dabei nicht festgestellt. Die nächste Überprüfung ist für das laufende Geschäftsjahr geplant.

AUS- UND FORTBILDUNG

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Als gezielte Weiterbildungen erfolgten im Berichtsjahr jeweils Fortbildungen zu den Themen Risikomanagementsystem, Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie Neuerungen aus der Gesetzgebung mit Relevanz für Aufsichtsrat und Kapitalmarkt. Darüber hinaus informierte sich der Aufsichtsrat regelmäßig über Marktentwicklungen in der Nuklearmedizin, u. a. durch die Teilnahme an Kongressen und Messen.

PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2025

Der Jahresabschluss der Eckert & Ziegler SE, der Konzernabschluss der Eckert & Ziegler Gruppe sowie der zusammengefasste Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung von dem durch die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025 bestellten Abschlussprüfer Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat festgestellt, dass alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten worden sind und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Weiterhin hat der Abschlussprüfer festgestellt, dass der Vorstand die ihm gemäß § 91 Abs. 2 AktG obliegenden Maßnahmen zur Einrichtung eines Risikoüberwachungssystems in geeigneter Form getroffen hat, und dass dieses geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. In Bezug auf den vom Vorstand vorgelegten Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) hat der Abschlussprüfer bestätigt, dass die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind, und dass bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.

Die zu prüfenden Jahresabschlussunterlagen einschließlich des zusammengefassten Lageberichts und des Abhängigkeitsberichts und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Ein Vertreter des Abschlussprüfers hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 23. März 2026 teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat dieses Ergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keinen Anlass, Einwendungen gegen die geprüften Jahresabschlussunterlagen, den zusammengefassten Lagebericht und den Abhängigkeitsbericht einschließlich der Schlusserklärung des Vorstandes zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt somit den ihm vorgelegten Jahresabschluss der Eckert & Ziegler SE und den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler Gruppe. Der Jahresabschluss der Eckert & Ziegler SE ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat zu.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Zum 31. Dezember 2025 schied planmäßig Frank Yeager aus dem Vorstand aus. Herr Yeager wird dem Segment Isotope Products weiterhin in leitender Funktion vorstehen. Im Aufsichtsrat gab es im Berichtszeitraum keine personellen Veränderungen.

DANKSAGUNG

Der Aufsichtsrat dankt der Unternehmensleitung sowie allen Mitarbeitern für ihr großes Engagement im Geschäftsjahr 2025.

Berlin, im März 2026
Für den Aufsichtsrat

Dr. Andreas Eckert
Vorsitzender des Aufsichtsrates

AUFSICHTSRAT



Dr. Andreas Eckert
Vorsitzender
Kaufmann, Wandlitz

Jutta Ludwig
Volkswirtin und Sinologin, Bonn

Dr. Edgar Löffler
Medizinphysiker, Berlin

Prof. Dr. Helmut Grothe
stellvertretender Vorsitzender
Jurist, Wandlitz

Paola Eckert-Palvarini
Physikerin, Wandlitz

Albert Rupprecht
Volkswirt und Mitglied
des Deutschen Bundestages,
Waldthurn